

Staaten auf die Friedensinitiative der Länder der sozialistischen Gemeinschaft konstruktiv reagieren, vor allem auf den Vorschlag, einen Vertrag über die gegenseitige Nichtanwendung von Gewalt und die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen zwischen dem Warschauer Vertrag und der NATO abzuschließen. Dieser Schritt würde dazu beitragen, die gespannte internationale Atmosphäre zu entschärfen. Sie gaben ihrer Überzeugung Ausdruck, daß auch in der gegenwärtigen komplizierten Lage die Möglichkeit besteht, die gefährlichen Tendenzen in den internationalen Beziehungen zu überwinden, das Kräftegleichgewicht auf einem niedrigen Niveau der Rüstungen herauszubilden und alle Streitfragen durch Verhandlungen zu regeln.

Sie bekräftigten ihre Solidarität mit den Völkern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas im Kampf für die Festigung ihrer Unabhängigkeit, gegen Neokolonialismus und Rassismus. Sie verurteilten die Bestrebungen des Imperialismus im Nahen und Mittleren Osten sowie die weitere Ausweitung der Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Libanon und traten für die gerechte politische Regelung der Probleme der Region ein. Sie forderten die sofortige Beendigung der USA-Aggression gegen Grenada und der militärischen Bedrohung Nikaraguas.

Die Begegnung zwischen Erich Honecker und János Kádár verlief in einer Atmosphäre traditioneller Freundschaft und im Zeichen der gegenseitigen Achtung und des gegenseitigen Verständnisses.

Berlin, den 1. Dezember 1983

Mitteilung über eine Beratung der Sekretäre für internationale und ideologische Fragen der Zentralkomitees kommunistischer und Arbeiterparteien sozialistischer Länder

Am 9. Dezember 1983 fand in Moskau eine Beratung der Sekretäre für internationale und ideologische Fragen der Zentralkomitees kommunistischer und Arbeiterparteien sozialistischer Länder statt.

An der Beratung nahmen teil:

von der Bulgarischen Kommunistischen Partei: das Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK M. Balew, die Sekretäre des ZK D. Stanischew und S. Michailow;

von der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei: die Mitglieder des Politbüros und Sekretäre des ZK M. Ovári und G. Aczél, der Sekretär des ZK M. Szürös;